

# Informationsvorlage

TOP:

Vorlagen-Nummer: IV/2006/06094 Datum: 15.06.2007

Bezug-Nummer.

Kostenstelle/Unterabschnitt:

Verfasser: GB V/Sozialplanung

Beratungsfolge	Termin	Status
Beigeordnetenkonferenz	27.03.2007	nicht öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	11.07.2007	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Integrierte Sozial-, Umwelt- und Gesundheitsberichterstattung unter dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung

Der Hauptausschuss nimmt Folgendes zur Kenntnis:

- 1. Die Stadt Halle implementiert zusammen mit der Stadt Leipzig das durch das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ entwickelte kommunale Nachhaltigkeits-Informationssystem.
- 2. Die installierte geschäftsbereichsübergreifende Arbeitsgruppe unter Federführung der Sozialplanungsgruppe soll die Daten jährlich aktualisieren und Anpassungen an dem Informationssystem vornehmen. Das UFZ wird hierzu beratend beteiligt.

#### Finanzielle Auswirkung:

- keine zusätzlichen Aufwendungen -

i. V.

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt Beigeordneter für Kultur und Bildung

# **Anlagen**

Anlage 1: Regel-Herausforderung-Komplexe
Anlage 2: Übersicht der verwendeten Indikatoren
Anlage 3: Zuordnung strategische Ziele – Indikatoren

# **Begründung**

#### Vorbemerkung

Das Forschungsprojekt des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung - UFZ "Aufbau einer integrierten kommunalen Sozial-, Gesundheits- und Umweltberichterstattung unter dem Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung" hatte eine Laufzeit von 2002 bis 2006. Es wurde im Rahmen des Schwerpunkts "Regionale Berichtssysteme für eine nachhaltige Entwicklung" vom BMBF gefördert. Ziel des Projekts war die Entwicklung und Implementierung eines kommunalen Nachhaltigkeits-Informationssystems für die Stadt Halle.

Der GB V unterzeichnete 2003 einen entsprechenden Kooperationsvertrag zwischen dem UFZ und der Stadt Halle. Dieser beinhaltete die Aufgabenbeschreibung in Bezug auf die Mitarbeit, die Datenbereitstellung, die Erprobung des Systems und den abschließenden Erfahrungsbericht. Das Projekt wurde unter Federführung des UFZ durch eine Geschäftsbereichsübergreifende Arbeitsgruppe begleitet, in der zahlreiche Fachbereiche (FB) der Stadt Halle vertreten waren, im Einzelnen der FB Stadtplanung, der FB Gesundheit, der FB Soziales, der FB Kinder, Jugend und Familie, der FB Bürgerservice, der FB Wirtschaftsförderung, der FB Umwelt und das Kulturbüro.<sup>1</sup>

In Bezug auf den Beschluss zum "Sozialatlas Halle" (Vorlage Nr. III/2000/00852) wird mit der Implementierung des Systems der Beschlusspunkt zum Aufbau einer Sozialberichterstattung für die Stadt Halle realisiert. Ebenso wird an dem Umweltatlas des FB Umwelt sowie an Ansätze zur Nachhaltigkeitsberichterstattung im Rahmen der Lokalen Agenda 21 angeknüpft. Die organisatorische Anbindung und Datenpflege innerhalb der Stadt Halle soll im GB V in der Sozialplanungsgruppe realisiert werden, welche das Verfahren mit den beteiligten Geschäftsund Fachbereichen abstimmt. Die Einzeldatenverknüpfung im Ressort Statistik und Wahlen sichert die Einhaltung datenschutzrechtlicher Belange.

Nachfolgend sind Konvertierungs- und Anpassungsarbeiten erfolgt, die sich aus Ergebnissen der Beigeordnetenkonferenz vom 02.11.2006 und den Vorstellungs- und Abstimmungsrunden mit allen Geschäftsbereichen ergeben haben. Die erforderliche Softwareanpassung wurde aus Zuwendungen des Forschungsprojektes bezahlt.

# Wichtigste Änderungen im Überblick:

 Überarbeitung der Indikatoren: Streichungen und Neuaufnahmen sind erfolgt; einige sind zusammengefasst oder erweitert worden (siehe Indikatorenliste)

- Vergleichbarkeit der Indikatoren der Stadt Halle mit denen der Stadt Leipzig ist gesichert
- Das integrierte Berichtssystem ist zum Evaluierungsinstrument der strategischen Ziele der Stadt Halle weiterentwickelt worden. Die im System hinterlegten relevanten Indikatoren sind mit den 9 strategischen Zielen verknüpft. (siehe Liste Zuordnung Strategische Ziele – Indikatoren)

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup>Projektpartner Stadt Halle: Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Department Stadt- und Umweltsoziologie (Prof. Dr. D. Rink, Dr. G. Hartmuth, K. Huber); Stadt Halle (GB V/ Sozialplanung U. Weiske; Arbeitsgruppe der Fachbereiche. Parallel dazu wurde ein strukturgleiches Informationssystem für die Stadt Leipzig entwickelt.

# 1. Ziele und konzeptionelle Grundlage

Ausgehend von einem wissenschaftlich begründeten, differenzierten Nachhaltigkeitskonzept sowie von Problemlagen der Stadt wurde mit dem Intranetbasierten, georeferenzierten Nachhaltigkeits-Informationssystems (IGNIS) ein Datenbank-basiertes Werkzeug zur Abfrage entsprechender Indikatoren über das Intranet/Internet entwickelt.

Das Informationssystem ermöglicht es, das Leitbild der Nachhaltigkeit als externen Bewertungsmaßstab für die kommunale Entwicklung in Halle heranzuziehen. Es bildet die Grundlage für ein umfassendes Berichtswesen für Verwaltung und Politik und soll im Rahmen der integrierten Sozial-, Gesundheits- und Umweltberichterstattung - ausgerichtet auf den spezifischen Bedarf der Stadt Halle - weiter aufgebaut werden. Grundlage ist der mit dieser Vorlage durch die Verwaltung zu fassende Beschluss, dass dieses System mittel- und langfristig durch die Stadt Halle genutzt wird.

Konzeptionelle Grundlage ist das Integrative Nachhaltigkeitskonzept der Helmholtz-Gemeinschaft ("HGF-Konzept"). Dieses beinhaltet die systematische Ausdifferenzierung des Leitbilds durch einen Katalog sogenannter Nachhaltigkeitsregeln, die Mindestanforderungen einer nachhaltigen Entwicklung beschreiben.

# 2. Information zum Projektablauf

- Bildung einer Geschäftsbereich übergreifenden Arbeitsgruppe der Stadtverwaltung
- Identifikation aktueller und zukünftiger Problemfelder bzw. kommunaler Herausforderungen in Halle (unabhängig von den im Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung angelegten Themenbereichen)
- Zuordnung der Problemfelder zu den Nachhaltigkeitsregeln des Integrativen Nachhaltigkeitskonzepts (Ergebnis: 23 thematische "Regel-Herausforderung-Komplexe" siehe Anlage 1)
- Auswahl bzw. Entwicklung von Indikatoren für jeden der 23 Regel-Herausforderung-Komplexe
   (Grundlage: umfangreicher Indikatorenpool aus verschiedenen Nachhaltigkeitsnahen Berichtssystemen; Ergebnis: Liste aus 92 Indikatoren)
- Zuordnung von strategischen Zielen der Stadt Halle zu den einzelnen Indikatoren (siehe Anlage 3)
- Untersetzung der Indikatoren mit Datenmaterial in enger Kooperation mit der Arbeitsgruppe (Jahresschritte, zunächst für den Zeitraum 1998 bis 2006; Auflösungsgrad nach Möglichkeit auf Stadtteilebene
- Aufbau einer internetfähigen **Datenbankstruktur**
- Entwicklung einer Softwarelösung zur Abfrage visualisierter Daten über das Intranet/Internet (Datenbank und Webserver über ITC; Abfrage über Standard-Internetbrowser, bisher Zugriffsrechte nur für die Arbeitsgruppe)

# 3. Funktionen und Leistungsprofil des Nachhaltigkeits-Informationssystems IGNIS

Nachfolgend werden die grundlegenden Funktionen und das Leistungsprofil in Stichpunkten dargestellt:

#### A) Information und Kommunikation

- Abbildung der lokalen Ausprägung einer nachhaltigen Entwicklung in verschiedenen Bereichen
- Verbreitung des Leitbilds "nachhaltige Entwicklung"
- Verbreitung der strategischen Ziele der Stadt Halle
- Beispiele
- Online-Nachhaltigkeitsdatenbank für Politik/Verwaltung, Lokale Agenda 21
- Datenbasis für regelmäßige kommunale Nachhaltigkeitsberichte: Fortschrittsanzeige
- integrierte, bewertete Datenbasis von Kernindikatoren zu kommunalen Problemfeldern
- komfortabler, Ämter übergreifender Zugriff auf nachhaltigkeitsbezogene Daten
- Merkmale
  - Systematik
  - thematische Breite und Integration
  - Flexibilität: Veränderbarkeit, Erweiterbarkeit, Fortschreibbarkeit
  - einfacher Zugang via Intranet/Internet
  - ständige Verfügbarkeit zentraler Kennwerte
  - einheitliche, verständliche (grafische) Darstellung
  - innovativer Charakter (Nachhaltigkeitskonzept, Datenbank, Internet)
- Zielgruppen
  - Politik/Verwaltung
  - Akteure der Lokalen Agenda 21

# B) Orientierung

- Nachhaltigkeit als normative Grundlage f
  ür kommunale Entscheidungen und Handlungen
- Früherkennung und Analyse von Defiziten hinsichtlich des Leitbilds Nachhaltigkeit
- Formulierung von Politikzielen im Einklang mit dem Leitbild
- Auswahl von Maßnahmen zur Verwirklichung von Nachhaltigkeitszielen sowie kommunaler strategischer Ziele
- Beispiele
  - Abgleich vorhandener kommunaler Zielstellungen mit dem Nachhaltigkeits-Leitbild; ggf. Zielanpassung

- Arbeitshilfe für Leitbilddiskussionen (Abgleich mit anderen Leitbildern, z. B. strategische Kommunalpolitik)
- Arbeitshilfe im Vorfeld strategischer/programmatischer Entscheidungen (Ebene der Gesamtstadt); Unterstützung von Abwägungs- und Entscheidungsprozessen
- Identifikation von zukünftigen Problemfeldern sowie von Handlungsbedarf (Frühwarnsystem); Bewertung von Entscheidungsoptionen
- Datenbasis für ein Nachhaltigkeits-Benchmarking (Vergleich mit anderen Kommunen)

#### Merkmale

- wissenschaftlich abgesichertes, differenziertes Nachhaltigkeitskonzept
- normativer Interpretations- und Bewertungsrahmen für kommunale Entwicklungen

# Zielgruppen

- v. a. Politik/Verwaltung

#### C) Evaluation

- Bewertung von Handlungswirkungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsziele
- Bewertung des Erfolgs einzelner Maßnahmen in Bezug auf Nachhaltigkeitsziele sowie auf kommunale/strategische Ziele

#### Beispiele

- mittel- bis langfristige Bewertung kommunaler Entscheidungen, Maßnahmen und Leitbilder (strategische Ebene: Gesamtstadt)

#### Merkmale

- Zeitreihen (ggf. retrospektiv erweiterbar)
- Flexibilität: Veränderbarkeit, Erweiterbarkeit, Fortschreibbarkeit

# Zielgruppen

Politik/Verwaltung

# 4. Webapplikation IGNIS

Das Nachhaltigkeits-Informationssystem IGNIS ist als Client-Server-Lösung realisiert, auf die über jeden vernetzten Rechner mit definierten Zugängen/Passwörtern über das Intranet bzw. Internet zugegriffen werden kann. Der Nutzer benötigt für die Arbeit mit dem System lediglich einen Standard-Internetbrowser (Internet Explorer, Netscape o. ä.).

Für eine Testphase nach dem Ende des Forschungsprojekts (31.01.2006) wurden die zentrale Datenbank sowie die zur Abfrage nötigen Softwarekomponenten auf einem Server der Stadt Halle installiert und sind für die Mitglieder der Arbeitsgruppe der Stadtverwaltung zugänglich. Nach Aufruf des Systems befindet sich der Nutzer auf einer grafischen Oberfläche, die ihm über entsprechende Navigationsfenster im Wesentlichen drei Zugangswege zu den Datenbeständen eröffnet.

- 1) **Nachhaltigkeitsregeln** (= normorientierter Zugang)
- 2) **Kommunale Themen (,Herausforderungen') / Problemfelder** (= problemorientierter Zugang)
- 3) Indikatoren (in alphabetischer Reihenfolge).

Zu jedem der 92 Indikatoren stellt das System Informationen in Form von Diagrammen und Tabellen zur Verfügung, daneben Metadaten zu den hinterlegten Datenbeständen sowie weitere Informationen zu Nachhaltigkeitsregeln, kommunalen Problemfeldern und Zielstellungen.

4) Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen nachträglich eingefügten Zugangsweg, die **strategischen Ziele** der Stadt Halle, zu nutzen (= Zielorientierter Zugang).